

Grillparzer, Franz: 1. Böse Stunde (1828)

- 1 Begeisterung, was ruf ich dir
- 2 Und fleh dich fruchtlos an?
- 3 Begeisterung? Wornach? Wofür?
- 4 Bist du selbständig außer mir?
- 5 In dir? Und wo und wann?

- 6 Sag mir, wo du dein Haus gebaut,
- 7 Welch Zauber dich bewacht;
- 8 Voraus dich nehmend, hochvertraut,
- 9 Hol ich begeistert dich als Braut,
- 10 Durch Sturm und Kampf und Nacht.

- 11 Begeistert für Begeisterung?
- 12 Der Weg zugleich das Ziel?
- 13 Wer ist so ungeübt und jung,
- 14 Der nicht gewahrt den argen Sprung?
- 15 Wer

- 16 Du also selber fehlest nicht.
- 17 Was sonst denn, wenn ich kalt? –
- 18 Wärest etwa du die Flamm am Licht,
- 19 Verlöschend, wenns an Stoff gebricht,
- 20 An Nahrung, an Gehalt?

- 21 Wärest du das Wie und brauchst ein Was?
- 22 Nur Was durch ein Warum?
- 23 Wer Wasser schöpft ohn Unterlaß
- 24 Und schöpft ins Danaidenfaß,
- 25 Treibt wohl sich fruchtlos um.

- 26 Drum auf ins Leben, mutbewährt!
- 27 Gestrebt, geliebt, gehaßt!
- 28 Ist dir der Stoff erst, der sie nährt,

29 Fällt Glut vom Himmel auf den Herd
30 Und lodert ohne Rast.

(Textopus: 1. Böse Stunde. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/44454>)